

ZUM THEMA

Die Workshop-Teilnehmer kamen aus folgenden Ländern:

■ **Spanien:**

Regionalregierung von Navarra als Projektleitung;
Trabajos Catastrales, S.A. - Tracasa - Öffentliche Forschungseinrichtung für Geoinformationssysteme, Karten- und Planerstellungen von räumlichen Daten sowie Vermessung;

Spanisches Geographisches Institut in Madrid (National Geographic Institute of Spain)

■ **Slowakische Republik:** Slowakische Umweltagentur (Slovak Environmental Agency - SEA)

■ **Tschechische Republik:**

GISSAT Geoinformationssysteme für Regional- und Umweltplanung sowie Landwirtschaft

■ **Litauen:** UAB „Aerogeodezijos institutas“ (AGI), dem staatlichen Institut für Geoinformationssysteme in Litauen

■ **Lettland:** „Technology Development Forum - TDF“ („Tehnoloģiju attīstības forums“) zu Geoinformationssystemen und Geodaten in Lettland

■ **ISOCARP - International Society of City and Regional Planners**, einer angesehenen internationalen Vereinigung von Stadt- und Regionalplaner

■ **Österreich:**

Forschungsinstitut CEIT ALANOVA - Institut für Stadt, Verkehr, Umwelt und Informationsgesellschaft der Stadt Schwechat.

www.ceit.at



CEIT Alanova Direktor DI Manfred Schrenk (3.v.r.) mit einem Teil seines Teams und den Workshop-Teilnehmern beim Besuch des Multiversums Schwechat mit Norbert Prantner (4.v.r.). FOTO: PATRICK RADOSTA

Internationales Treffen

STADTENTWICKLUNG / Internationaler EU-Projekt-Workshop des Forschungsinstitutes CEIT im Schloss Rothmühle.

SCHWECHAT / Das Forschungsinstitut CEIT ALANOVA (Central European Institute of Technology) der Stadt Schwechat hat mit seinem „Institut für Stadt, Verkehr, Umwelt und Informationsgesellschaft“ kürzlich im Schloss Rothmühle wieder einen EU-Projekt-Workshop abgehalten.

Diesmal haben sich rund 20 Teilnehmer zum Projekt „HLan-Data - Creation of value-added services based on Harmonized Land Use and Land Cover Data-

sets“ getroffen und sich in diesem Workshop und Projekt-Arbeitstreffen mit neuen Anwendungen und der Harmonisierung von „Landnutzungs-, Landbedeckungs- und Satellitendaten“ im Bereich der Geoinformationssysteme und Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) beschäftigt. Die Bearbeitung dieser wichtigen Daten- und Kartengrundlagen ist vor allem für Analysen im Rahmen der Stadt- und Regionalentwicklung

sowie der Land- und Forstwirtschaft sehr wichtig und unerlässlich.

Neben dem fachlichen Austausch, einem Treffen mit Bürgermeister Hannes Fazekas und einem Baustellenbesuch des Multiversums blieb noch genug Zeit, um sich nach getaner Arbeit am Schwechater Kellerberg, im Braugasthaus oder in den Rannersdorfer Stuben zu entspannen und die kulinarischen Angebote der Region zu genießen.